



Pfarre zum Hl. Sebastian und Rochus Hägerau

Pfarrmitteilungen
vom 22. Februar bis 01. April 2023

„Kehre um zu mir, denn ich habe dich erlöst!“ Jesaja 44,22

Weil Gott JA zum Menschen sagt

Kirche im Dienst der Versöhnung

Liebe Schwestern und Brüder!

Was zählt am Ende eines Lebens? Mit Sicherheit nicht der Kontostand oder die stolzen Leistungen, sondern einzig und allein die Frage, ob jemand im Frieden ist – mit sich, mit anderen, mit dem Leben und mit Gott.

Unversöhnlichkeit und das Nicht-Vergeben führen zu großem Leid für alle Beteiligten. Dasselbe gilt für alle Lebensphasen.

Viel Freude, Lebenskraft und Kreativität gehen verloren, wenn die Altlasten von Schuld, Kränkung und Verbitterung nicht abgebaut werden.

Nur durch Versöhnung gibt es neue Lebensqualität. Versöhnung ist auch ein herausfordernder Dauerauftrag für uns als Kirche – weltweit und vor Ort in den Pfarren und kirchlichen Gemeinschaften. Es geht um weit mehr als nur um ein frommes Thema, das mit ein paar Andachten oder Vorsätzen erledigt wäre.

Wir müssen umkehren zu einer neuen, herzhaften Beziehung zu Gott und zu einem entschiedenen JA zum Leben – mit all seiner Schönheit und Brüchigkeit.

+Hermann Glettler

DIÖZESANBISCHOF VON INNSBRUCK

PFARRKIRCHENRÄTE: Scharf Andreas, Scharf Fredi, Somweber Georg und Ulseß Christoph



Aschermittwoch, 22.02. - 19.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenauflegung
Im Gedenken an

Liebender Gott,
du begleitest uns auf
unserem Lebenspilgerweg.

Lege Deinen Segen um uns
wie einen **Mantel**,
der uns wärmt und schützt
in allen Höhen und Tiefen
unseres Lebens.

Dein Segen sei uns **Wasser**
auf den Durststrecken
unseres Lebens.

Dein Segen sei unser
Wanderstab, der uns stützt
und leitet im unwegsamen
Gelände unseres Lebens.

Dein Segen sei wie ein Paar
Schuhe, das uns Trittfestigkeit
verleiht, wenn der Boden unter
uns wegzurutschen droht.

So ausgerüstet können wir in
Dankbarkeit weitergehen in
unserem Alltag durch alle
Höhen und Tiefen Dir entgegen.

Herr segne uns heute
und an jedem Tag.

Amen

(Irene Weimold)



Herzliche Einladung zu den Exerzitien im Alltag –
Start: Aschermittwoch um 20.15 Uhr
im Schwesternhaus in Elbigenalp

Exerzitien im Alltag bedeutet:

- sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- über 4 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein



Dem Leben trauen,
weil Gott es mit uns geht.
Pilgererfahrungen im Alltag

1. FASTENSONNTAG

SA 25.02. **18.00** Uhr

Wortgottesdienst

Im Gedenken an Hilda Kühbacher – Hedwig u. Paul Scharf

DO 02.03. 19.30 Uhr **Hl. Messe**
Im Gedenken an Jakob u. Laura Kalb

Freitag, 03.03. - ab 14.00 Uhr Krankenkommunion

2. FASTENSONNTAG

SA 04.03. 18.00 Uhr **Gemeindemesse**
JG f. Hanni Scharf - Johann, Blanka u. Heinrich Huber
Die Kollekte ist für das Familien-Fastenopfer

3. FASTENSONNTAG

SA 11.03. 18.00 Uhr **Gemeindemesse**
Im Gedenken an

DO 16.03. 19.30 Uhr **Hl. Messe**
Im Gedenken an

4. FASTENSONNTAG

SA 18.03. 18.00 Uhr **Wortgottesdienst**
Im Gedenken an

5. FASTENSONNTAG

SA 25.03. 18.00 Uhr **Gemeindemesse**
Im Gedenken an

DO 30.03. 18.00 Uhr **Hl. Messe mit Versöhnungsfeier**

Freitag, 31.03. – ab 14.00 Uhr Krankenkommunion

PALMSONNTAG

SA 01.04. 18.00 Uhr **Palmweihe vor der Kirche – Gemeindemesse**
Im Gedenken an Bruno u. Elsa Geiger

Die Kollekte ist für Christen u. Hl. Stätten im Hl. Land

Sternsingeraktion 2023:

Sammlung Bruder und Schwester in Not: € 426,--

DANKE den SternsingerInnen und den BegleiterInnen.

DANKE an Fam. Robert Neuhold und Renate Wagner, „Styrolerhof“ für die Einladung zum Essen

DANKE für die Spenden: € 1.370,--

Gebete mit Kindern:

Jedes Tierlein hat zu essen,
jedes Blümlein trinkt von dir.
Hast auch unser nicht vergessen,
lieber Gott, hab Dank dafür. Amen

Dienstag, 14.03. von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Widum Elbigenalp:
Sprechstunde
der Kirchenbeitragsstelle Reutte

Bevor ich mich zur Ruh begeb,
zu dir, o Gott, mein Herz ich heb,
und sage Dank für jede Gabe,
die ich von dir empfangen habe;
und hab ich heut missfallen dir,
so bitt ich dich, verzeih es mir.
Dann schließ ich froh die Augen zu.
Es wacht ein Engel, wenn ich ruh.
Maria, liebste Mutter mein,
lass mich dir empfohlen sein.
Dein Kreuz, o Jesus, schütze mich,
vor allem Bösen gnädiglich.
In deine Wunden schließ mich ein,
dann schlaf ich sicher, keusch und rein. Amen